



Ilka Lindemann, Chefredakteurin, lindemann@meininger.de

„WEIN IST
GELEBTER
GENUSS.
RUND UM DEN
GLOBUS“

das Beste am Wein ist, dass er fast rund um die Welt wächst und ganze Nationen miteinander vereint. Das Tolle an meinem Beruf ist, dass wir Weinjournalisten die Möglichkeit haben, auf Reisen zu gehen und in die unterschiedlichsten Weinwelten eintauchen können. Jüngst führte mich eine Weinreise ins Land des Lächelns. Da ich nicht einschätzen konnte, was mich in China erwarten würde, war ich vorher – ich muss es zugeben – ganz schön aufgeregt. Denn allein das Visum zu bekommen, gestaltete sich vor Antritt der Reise als Abenteuer. Kaum setzt man aber seine Füße auf chinesischen Boden, wird man gefangen genommen von professioneller Präzision. Die Einreise am Flughafen Peking funktioniert schneller als in die USA, die Koffer sind just on time auf dem richtigen Laufband und man fühlt sich gut aufgehoben. Auch der Weiterflug nach Yinchuan folgte planmäßig einem Strickmuster.

Zwischen Peking und Yinchuan fliegt man etwa 1200 Kilometer über unbewohntes Gebiet, nur Steppe und Bergland soweit das Auge reicht, zwischendurch erblickt man mal einen Windpark und Solaranlagen. Unser Reiseziel, die autonome Region Ningxia. Das gleichnamige Weinanbaugebiet liegt rund um die Hauptstadt Yinchuan an der Grenze zur Inneren Mongolei, direkt am Fuße des Helan Gebirges (dahinter die Wüste Gobi) und am Gelben Fluss. Es ist heiß hier und sehr trocken, die klimatischen Verhältnisse sind für den Weinbau aber optimal. Schon vor 30 Jahren wurden erste Schritte in Richtung Weinbau unternommen, der eigentliche Boom setzte vor etwa zehn Jahren ein. Inzwischen trifft man auf eine Schar von jungen chinesischen und auch ausländischen Kellermeistern (siehe auch Seite 26), die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Spitzenweine zu produzieren und diese auch international zu vermarkten. Es herrscht eine unglaubliche Offenheit: Wir durften jeden Keller besuchen, Weine direkt aus den Fässern probieren, unsere Fragen wurden beantwortet und unsere Meinung war gefragt. Und die Weine? Die sind authentisch und auf Top-Niveau. Die Winzer (unter ihnen ein paar starke Frauen) sprechen gut Englisch, sind gebildet, experimentierfreudig und international ausgerichtet. Darüber hinaus wird an einer guten touristischen Infrastruktur gearbeitet. Nicht von ungefähr ist China heute bereits der weltweit zweitgrößte Weinproduzent und strebt die Vormachtstellung in Sachen Quantität an. Aber auch in Bezug auf die Qualität hat der Weingigant China massiv zugelegt. Im Reich der Mitte ist ein neues Zeitalter angebrochen, das wir im Auge behalten müssen. Und in puncto Wein sprechen wir dann doch alle dieselbe Sprache: Es ist gelebter Genuss – und das rund um den Globus.